Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftrecht

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Das Überfliegen eines Flugverbotsgebiets mit einem unbemannten Luftfahrzeug aus Unachtsamkeit oder Fahrlässigkeit wird geahndet:

a) Mit einer bloßen Verwarnung.
b) Mit einem Bußgeld und gegebenenfalls einer Freiheitsstrafe (Straftat).
c) Mit einem Strafpunkt bei der LBA-Registrierung.
d) Mit keiner Sanktion, da Drohnenflüge generell straffrei sind.

02. Die Veröffentlichung von mit einer Drohne aufgenommenen Bildern in einem sozialen Netzwerk muss bewertet werden:

a) Nur wenn die Drohne mehr als 25 kg wiegt.
b) Nur wenn das Video lang ist.
c) Nur wenn der Flug in A3 stattfindet.
d) Im Hinblick auf das Recht am eigenen Bild und den Datenschutz.

03. Der Grundsatz der Datenminimierung besteht darin:

a) In allen Fällen in maximaler Auflösung zu filmen.
b) Alle Aufnahmen unbegrenzt aufzubewahren.
c) Alle Aufnahmen zu veröffentlichen, um die Transparenz zu belegen.
d) Nur die für den verfolgten Zweck tatsächlich erforderlichen Daten zu erheben.

04. Ein aus Sicherheitsgründen abgebrochener Betrieb ist zu betrachten als:

a) Ein zu vermeidender Fehlschlag.
b) Ein Verlust der Konformität.
c) Eine normale Entscheidung zur Risikobeherrschung.
d) Ein Grund, danach schneller zu fliegen.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

05. Vor einem Flug mit Bildaufnahmen sollte das Verfahren Folgendes umfassen:

a) Den geplanten Bildausschnitt und die einzuhaltenden Grenzen zum Schutz Dritter.
b) Die automatische Veröffentlichung.
c) Das Überfliegen von unbeteiligten Personen.
d) Den Flug ohne Karte.

06. Um eine Position in zwei Dimensionen (Breiten- und Längengrad) zu berechnen, benötigt ein GPS-Empfänger mindestens die Signale von:

a) Vier verschiedenen Satelliten.
b) Zwei verschiedenen Satelliten.
c) Einem einzigen Satelliten.
d) Drei verschiedenen Satelliten.

07. Die magnetische Deklination (Missweisung) ist:

a) Der Winkel zwischen den jeweiligen Richtungen von magnetisch Nord und Kompass-Nord.
b) Die jährliche Zunahme der Stärke des Erdmagnetfeldes.
c) Die jährliche Abnahme der Stärke des Erdmagnetfeldes.
d) Der Winkel zwischen den jeweiligen Richtungen von magnetisch Nord und rechtweisend Nord (wahr Nord).

08. Ihr Flugsystem an Bord arbeitet mit LiPo-Akkus 6S; Sie können dann anschließen: 1 - zwei 3S-Akkus parallel. 2 - zwei 3S-Akkus in Reihe. 3 - zwei 6S-Akkus in Reihe. 4 - zwei 6S-Akkus parallel.

a) 2 - 4.
b) 1 - 2.
c) 3 - 4.
d) 1 - 3.

09. Ein sicheres Passwort für die Steuerungs-App muss sein:

a) Identisch mit dem Namen der Drohne.
b) Lang, einzigartig und schwer zu erraten.
c) Mit allen Passanten geteilt.
d) Auf der Drohne notiert.

10. Die Aufmerksamkeit hängt ausschließlich von dem ab, was wir über die fünf Sinne wahrnehmen

a) Wahr, unter allen Bedingungen

b) Wahr

c) Falsch

d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

11. Eine Bildaufnahme für ausschließlich private Zwecke:

a) Entbindet nicht von der Achtung der Privatsphäre.

b) Erlaubt jegliches Überfliegen von Grundstücken.

c) Hebt die Regeln der offenen Kategorie auf.

d) Macht Sorgfalt bei der Bildausschnittwahl überflüssig.

12. Bei einem unbemannten Luftfahrzeug, das der Schulungspflicht unterliegt, stellt das Fehlen des Kompetenznachweises bzw. der Schulungsbescheinigung des Fernpiloten dar:

a) Eine geringfügige Ordnungswidrigkeit ohne Folgen.

b) Eine Ordnungswidrigkeit, die lediglich verwarnt wird.

c) Eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann (Geldbuße bis zu mehreren tausend Euro).

d) Einen nicht sanktionierten Verstoß.

13. Vor dem Start muss die Akkuinformation überprüft werden an:

a) Der Anzahl der zuvor aufgenommenen Fotos.

b) Der Drohne, der Fernsteuerung oder der App, je nach Ausrüstung.

c) Der deutschen ICAO-Karte.

d) Der Farbe der Propeller.

14. Wie hoch ist die Mindestdeckungssumme für die Versicherung eines nur zu Hobbyzwecken genutzten UAS?

a) Es ist keine Mindestdeckungssumme festgelegt.

b) 750.000 Sonderziehungsrechte - SZR (Richtwert, je nach Wechselkurs schwankend).

c) Nicht weniger als 3 Millionen Euro.

d) Sie wird durch die Klassenkennzeichnung des UAS ersetzt.

15. Beim Fliegen in einer kontrastarmen Umgebung, etwa bei Dämmerung:

a) ist es schwieriger, Form und Farbe der Objekte zu erkennen
b) ist es schwieriger, entfernte Objekte scharf zu sehen
c) ist es schwieriger, nahe Objekte scharf zu sehen
d) verbessert sich automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

16. Welche Besonderheiten weist das grundlegende Steuern über eine Kamera (FPV) auf? 1) Das Steuern ist natürlich, da die Kamera nach vorne gerichtet ist 2) Ein Verlust der Videoverbindung ist nicht ausschlaggebend 3) Das Steuern erfordert eine hohe Aufmerksamkeit 4) Die Übertragung erfolgt meist digital

a) 1 und 3
b) 1
c) 1, 2 und 3
d) 1, 3 und 4

17. Der Fernpilot sollte es besonders vermeiden, Folgendes zu filmen:

a) den freien Himmel.
b) ein leeres Naturgebiet.
c) das Innere von Wohnungen oder privaten Gärten ohne legitimen Grund.
d) die Flugbahn der Drohne auf seinem Bildschirm.

18. Die Weitergabe von Bildern an einen Kunden oder Dritte muss Folgendes beachten:

a) Ausschließlich die Dateigröße.
b) Den vorgesehenen Zweck und die Rechte der betroffenen Personen.
c) Ausschließlich den Ladezustand des Akkus.
d) Die Farbe des UAS.

19. Die Bewegungsfläche (Rollfeld) eines Flugplatzes besteht aus: 1 Abstellflächen. 2 Betankungsflächen. 3 Wartungsflächen. 4 Start- und Landebahnen. 5 Rollbahnen (Taxiways). Wählen Sie die genaue und vollständigste Kombination.

a) 1, 4, 5.
b) 4, 5.
c) 1, 2, 3, 4, 5.
d) 1, 2, 3.

20. Das Prinzip der geringsten Rechte (least privilege) bedeutet:

a) Jedem Benutzer nur die notwendigen Zugriffsrechte zu gewähren.
b) Allen das Administrator-Passwort zu geben.
c) Alle Konten zu löschen.
d) Ein einziges Konto für alle zu verwenden.

21. Eine aus sehr großer Entfernung aufgenommene Aufnahme einer Menschenmenge, auf der keine Person identifizierbar ist, ist im Allgemeinen:

a) Weniger sensibel als eine identifizierbare Nahaufnahme.
b) Immer verboten.
c) Immer genehmigungspflichtig durch eine Behörde.
d) Ein Telemetrie-/Motordatensatz.

22. Die Aktualisierung der Firmware der Drohne ermöglicht insbesondere:

a) Das Beheben von Schwachstellen und die Verbesserung der Zuverlässigkeit.
b) Das Aufheben der Luftverkehrsregeln.
c) Die legale Erhöhung der maximalen Flughöhe.
d) Den Verzicht auf jegliche Flugvorbereitung.

23. Die Kaskoversicherung allein für Schäden am UAS

a) erfüllt die für UAS vorgeschriebene Pflichtversicherung.
b) ist verboten.
c) erfüllt die für UAS vorgeschriebene Pflichtversicherung nicht.
d) ist nur für Flüge außerhalb Deutschlands erforderlich.

24. Ein auf der Drohne angebrachter QR-Code oder eine Kennung darf nicht preisgeben:

a) Die Klasse C der Drohne.
b) Die Drehrichtung der Propeller.
c) Unnötige oder sensible personenbezogene Daten.
d) Die maximale Masse.

25. Welche Aussagen zu den Anhängen des Abkommens von Chicago sind zutreffend? 1) Die Anhänge enthalten die Richtlinien und Empfehlungen für jeden Bereich der Zivilluftfahrt 2) Bei Nichteinhaltung einer Richtlinie (Standard) muss der betreffende Staat dies dem ICAO-Rat notifizieren 3) Bei Nichteinhaltung einer Empfehlung muss der betreffende Staat den ICAO-Rat informieren 4) Das Abkommen von Chicago hat 19 Anhänge

a) 1

b) 1 und 2

c) 1, 2 und 3

d) 1, 2, 3 und 4

26. Was ist der Hauptzweck der Haftpflichtversicherung für einen UAS-Betreiber?

a) Nur den Handelswert der Drohne zu schützen.

b) Den Nachweis (das Zeugnis) des Fernpiloten zu ersetzen.

c) Die Haftung für Schäden zu decken, die Dritten zugefügt werden, im Rahmen der Grenzen und Bedingungen der Police.

d) Den Flug in Flugverbotszonen automatisch zu genehmigen.

27. Wie muss ein unbemanntes Luftfahrzeug bei einem Betrieb während der Nacht gekennzeichnet sein?

a) Mit einem grünen Blitz- bzw. Blinklicht zur Erkennung des UAS.

b) Mit einem dauerhaft leuchtenden roten Standlicht an der Unterseite.

c) Mit einem weißen Dauerlicht, das in alle Richtungen abstrahlt.

d) Eine besondere Kennzeichnung ist bei Nachtflug nicht vorgeschrieben.

28. Einer vorherigen verpflichtenden Anmeldung unterliegen die Flüge ferngesteuerter Luftfahrzeuge:

a) die außerhalb der Sichtverbindung (BVLOS) betrieben werden

b) die innerhalb einer TMA betrieben werden

c) die in einem geschlossenen Raum betrieben werden

d) die der Ausbildung künftiger Fernpiloten dienen

29. Was sollten Sie als Fernpilot vor jedem Flug im Rahmen des Pre-Flight-Checks unbedingt überprüfen?

a) Den festen Sitz der Propeller, den Ladezustand der Akkus und die Funktion der Steuerung.
b) Ausschließlich die Farbe des Fluggeräts.
c) Nur den Kontostand für etwaige Bußgelder.
d) Allein die Lautstärke der Motoren.

30. Stromleitungen sind gefährlich, weil sie:

a) immer vom unbemannten Luftfahrzeug erkannt und gemeldet werden.
b) schwer zu erkennen sein können und einen Zusammenstoß verursachen können.
c) in der offenen Kategorie nicht vorkommen.
d) unbemannte Luftfahrzeuge automatisch abstoßen.

31. Wenn personenbezogene (identifizierende) Bildaufnahmen nicht mehr benötigt werden, besteht eine gute Praxis darin:

a) Sie zu löschen oder zu anonymisieren.
b) Sie unbegrenzt aufzubewahren.
c) Sie an alle Beteiligten zu senden.
d) Sie automatisch zu veröffentlichen.

32. Ein "Gebiet mit Flugbeschränkungen" (Restricted Area, R) ist ein Luftraum, in dem:

a) die Flüge bestimmten Bedingungen unterliegen.
b) die Flüge verboten sind.
c) der Flugverkehrskontrolldienst sichergestellt wird.
d) während bestimmter Zeiträume für den Flugverkehr gefährliche Aktivitäten stattfinden können.

33. Seit dem 1. Januar 2024 darf eine Drohne ohne Klassenkennzeichnung mit einer Masse unter 25 kg, aber größer oder gleich 250 g, in der offenen Kategorie hauptsächlich betrieben werden:

a) In A1 über Menschen.
b) In A2 ohne zusätzliches A2-Fernpiloten-Zeugnis.
c) Beim Überflug von Menschenansammlungen.
d) In A3, sofern die geltenden Bedingungen eingehalten werden.

34. Während des Starts muss der Fernpilot überprüfen:

a) Die Qualität der Musik.
b) Die Anzahl der verbleibenden Fotos.
c) Die Farbe der Karte.
d) Die Stabilität der Drohne und das Fehlen unmittelbarer Hindernisse.

35. Die Selbstbeteiligung (der Eigenanteil) bei einer Versicherung

a) ist der Betrag, den die Versicherung nicht abdeckt und den der Versicherungsnehmer selbst tragen muss
b) ist der Rabatt, der dem Versicherungsnehmer gewährt wird, wenn er im Vorjahr keine Schäden verursacht hat
c) sind die Kosten des Gutachtens, die der Versicherungsnehmer trägt
d) ist nur erforderlich, wenn der Fernpilot gewerblich fliegt.

36. In der Unterkategorie A1 der offenen Kategorie muss der Fernpilot insbesondere:

a) Menschenansammlungen überfliegen, wenn die Drohne leicht ist.
b) Außerhalb der direkten Sicht fliegen, sobald GNSS verfügbar ist.
c) Den Überflug unbeteiligter Personen so weit wie möglich vermeiden und niemals eine Menschenansammlung überfliegen.
d) Einen festen horizontalen Abstand von 150 m zu jedem Wohngebiet einhalten.

37. Der Umgang mit den Akkus nach dem Flug umfasst insbesondere:

a) Sie unbeaufsichtigt zu laden.
b) Sie beschädigt in der Tasche aufzubewahren.
c) Sie in der Sonne liegen zu lassen.
d) Sie abkühlen zu lassen, ihren Zustand zu prüfen und die Lagerungsvorschriften zu beachten.

38. Ein LiPo-Akku wird als "3S" bezeichnet. Das bedeutet:

a) Dass er aus 3 Zellen besteht.
b) Dass seine maximale Entladekapazität 3 beträgt.
c) Dass seine Leistung 3 Watt beträgt.
d) Dass er bis auf 3 Volt aufgeladen werden kann.

39. Der Flug eines unbemannten Luftfahrzeugs kann unmittelbar von folgendem Luftraum betroffen sein:

a) TMA.
b) Kontrollzone (CTR).
c) FIR.
d) Fluginformationsdienst (FIS).

40. Der Fernpilot muss die Vorbereitung abbrechen, wenn:

a) Eine geltende Beschränkung den Flug rechtlich oder aus Sicherheitsgründen verhindert.
b) Die Speicherkarte leer ist.
c) Das Video weniger interessant wäre.
d) Kein Wind weht.

41. Können Ängste oder Befürchtungen Stress verursachen?

a) Ja, psychischen Stress
b) Ja, körperlichen Stress
c) Nein, Angstzustände haben nichts mit Stress zu tun
d) Es betrifft nur Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

42. Um in der speziellen Kategorie nach einem Standardszenario (STS) zu operieren, muss der UAS-Betreiber die Betriebserklärung einreichen bei:

a) der Gemeinde des Einsatzortes.
b) dem Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
c) der örtlichen Polizeibehörde.
d) dem Hersteller des unbemannten Luftfahrzeugs.

43. In Deutschland wird die Nutzung von Funksendern geregelt durch:

a) die EASA
b) das LBA (Luftfahrt-Bundesamt)
c) die Bundesnetzagentur (BNetzA)
d) den/die Bundesbeauftragte(n) für den Datenschutz (BfDI)

44. Von welchem Parameter hängt die Versicherungsprämie eines UAS hauptsächlich ab?

a) Sie ist festgelegt und wird vom LBA bestimmt.
b) Von der Masse (MTOM) des UAS.
c) Von der Anzahl der jährlichen Flugstunden.
d) Sie ist nur erforderlich, wenn der Pilot gewerblich fliegt.

45. Die Einheit zur Messung der elektrischen Stromstärke ist:

a) Das Volt.
b) Das Ohm.
c) Das Watt.
d) Das Ampere.

46. Stress ist immer negativ

a) Wahr
b) Falsch, es gibt einen positiven Stress, den Distress
c) Falsch, es gibt einen positiven Stress, den Eustress
d) Er wird durch das GNSS des UAS automatisch ausgeglichen.

47. Welchen Mindestabstand muss eine Drohne zu einer Autobahn oder einer Bahnstrecke einhalten?

a) 100 Meter
b) 200 Meter
c) 20 Meter
d) 30 Meter

48. Einige dieser Aussagen sind richtig: 1 - der magnetische Nordpol und der geografische Nordpol fallen zusammen. 2 - der magnetische Nordpol hat keine zeitlich feste Position. 3 - der geografische Nordpol hat eine zeitlich feste Position. 4 - der magnetische Nordpol hat eine zeitlich feste Position.

a) 1 - 3 - 4.
b) 2 - 3.
c) 1.
d) 4.

49. Welche Art von Fehlern begehen Führungskräfte typischerweise?

a) Latente

b) Aktive

c) Führungskräfte machen nie Fehler, sie finden jemanden, der an ihrer Stelle Fehler macht

d) Es verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

50. Welche strafrechtlichen Folgen drohen nach dem deutschen Luftverkehrsgesetz (§ 62 LuftVG), wenn ein Fernpilot vorsätzlich und unbefugt in ein Luftsperrgebiet oder ein Flugbeschränkungsgebiet einfliegt?

a) Lediglich eine mündliche Verwarnung ohne weitere Folgen

b) Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe

c) Ausschließlich der dauerhafte Entzug des Kompetenznachweises

d) Eine reine Ordnungswidrigkeit ohne Möglichkeit einer Freiheitsstrafe

51. Freizeitflüge in der offenen Kategorie müssen hauptsächlich Folgendes einhalten:

a) die früheren nationalen Regelwerke, die durch den geltenden europäischen Rahmen ersetzt wurden.

b) die europäische UAS-Verordnung, die geografischen UAS-Gebiete und die geltenden nationalen Vorschriften.

c) ausschließlich das Handbuch des Herstellers.

d) ausschließlich die Karte der kontrollierten Flugplätze.

52. Auf der ICAO-Sichtflugkarte 1:500 000 ist eine Kontrollzone mit der Angabe «CTR D» eingetragen. Welche Aussage trifft auf eine Kontrollzone (CTR) in Deutschland zu?

a) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse C an.

b) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse E an und ist unkontrolliert.

c) Eine CTR gehört in Deutschland immer der Luftraumklasse D an; sie ist kontrollierter Luftraum um einen größeren Flugplatz und auf der Karte rötlich dargestellt.

d) Die Angabe «D» bezeichnet die Pistenlänge des Flugplatzes in Metern.

53. Welche Aussagen zur Regulierung von UAS sind zutreffend? 1) Das Abkommen von Chicago legt fest, dass jeder Staat die einschlägigen Regeln festlegt 2) Es gibt im Abkommen von Chicago festgelegte Normen zur Lufttüchtigkeit dieser Luftfahrzeuge 3) Für die EU-Staaten legt jeder Staat die Regeln zur Lufttüchtigkeit für UAS fest 4) Für die EU-Staaten legt eine europäische Verordnung Anforderungen an die Lufttüchtigkeit dieser Luftfahrzeuge fest

a) 2 und 3
b) 2 und 4
c) 1 und 3
d) 1 und 4

54. Um das Risiko einer Verletzung der Privatsphäre zu verringern, kann der Fernpilot:

a) unbegrenzt über private Gärten fliegen.
b) auf Fenster heranzoomen.
c) die Rohaufnahmen online speichern.
d) den Bildausschnitt anpassen und nicht betroffene Personen meiden.

55. Um die auf einer Speicherkarte gespeicherten Daten zu schützen, wird empfohlen:

a) sie unbeaufsichtigt im UAS (Drohne) zu belassen.
b) den Zugriff zu beschränken, sicher zu sichern und bei Bedarf zu löschen.
c) sie jedem Beobachter auszuleihen.
d) ihren Inhalt zu veröffentlichen, um einen Verlust zu vermeiden.

56. Der Buchstabe P im Flugplatzsymbol bedeutet:

a) Dass der Flugplatz zur privaten Nutzung bestimmt ist.
b) Das Vorhandensein eines Gefängnisses.
c) Dass es sich um ein Luftsperrgebiet handelt.
d) Dass der Flugplatz nur vorübergehend besteht.

57. Die Funktion der Geo-Sensibilisierung (Geo-Awareness) hilft dem Fernpiloten dabei:

a) Ohne Vorbereitung zu fliegen.
b) Auf bestimmte Gebiete oder Beschränkungen aufmerksam gemacht zu werden.
c) Den Kompetenznachweis A1/A3 zu ersetzen.
d) Alle Personen am Boden zu identifizieren.

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

58. Bevor er in der Nähe eines Flugplatzes oder eines Hubschrauberlandeplatzes fliegt, muss der Fernpilot:

a) sich ausschließlich auf das Gehör verlassen.
b) die Beschränkungen prüfen und verzichten, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind.
c) niedriger fliegen, ohne zu prüfen.
d) die Drohne weiter aufsteigen lassen, um über dem Hubschrauber zu bleiben.

59. Welche bewährte Praxis verringert das Risiko von Streitigkeiten nach einem Unfall?

a) Die durchgeführte Tätigkeit niemals zu dokumentieren.
b) Sofort alle Flugdaten zu löschen.
c) Die wesentlichen Unterlagen zu Versicherung, Kontrollen, Genehmigungen und Umständen des Ereignisses aufzubewahren.
d) Das Video sofort online zu veröffentlichen.

60. Wie hoch ist die maximale Masse eines UAS der Klasse C1?

a) 250 g
b) 4 kg
c) 900 g
d) 8 kg

61. Wenn eine Versicherungspolice abgelaufen ist, genügt es, sie in der Vergangenheit besessen zu haben?

a) Ja, für 12 Monate nach Ablauf.
b) Nein, der Versicherungsschutz muss zum Zeitpunkt des Betriebs gültig sein.
c) Ja, wenn das UAS der Klasse C0 angehört.
d) Ja, wenn der Flug weniger als 5 Minuten dauert.

62. Ein Gebiet mit wildlebenden oder domestizierten Tieren erfordert:

a) Einen tiefen Überflug, um sie daran zu gewöhnen.
b) Einen längeren Schwebeflug über ihnen.
c) Keinerlei Vorsichtsmaßnahmen.
d) Einen ausreichenden Abstand, um Stress, Flucht oder Unfall zu vermeiden.

63. Die Fernidentifizierung (Remote ID) eines UAS dient insbesondere dazu:

a) Den Betreiber oder das Luftfahrzeug gemäß den geltenden Anforderungen zu identifizieren.
b) Den Auftrieb zu erhöhen.
c) Den Wind zu messen.
d) Die Verantwortung des Fernpiloten aufzuheben.

64. Die Höhe über dem Meeresspiegel (Altitude) eines Luftfahrzeugs ist definiert als der vertikale Abstand zwischen ihm und:

a) Dem Boden.
b) Dem Bezugspunkt des Flugplatzes.
c) Der Standard-Isobarenfläche von 1013 hPa.
d) Dem mittleren Meeresspiegel.

65. Das Vorfeld ist:

a) Der Teil des Bewegungsbereichs, der dem Starten und Landen von Luftfahrzeugen dient.
b) Die Gesamtheit der Abstell-, Betankungs- und Wartungsflächen.
c) Der Teil des Flugplatzes, der für Starts, Landungen und den Rollverkehr am Boden zu verwenden ist.
d) Wird auch als Rollfeld (Manövrierfläche) bezeichnet.

66. Starker Wind kann die Sicherheit verringern, weil er:

a) Die Rückkehr verhindern, die Abdrift erhöhen und den Akku schneller entladen kann.
b) Die Flugdauer immer verbessert.
c) Hindernisse beseitigt.
d) Es ermöglicht, 120 m zu überschreiten.

67. Eine gute Sicherheitsentscheidung besteht darin:

a) Zu starten, um die Risiken im Flug zu prüfen.
b) Weiterzufliegen, wenn das Publikum zuschaut.
c) Einen einzelnen Alarm zu ignorieren.
d) Den Flug zu verschieben oder abzubrechen, wenn die Sicherheitsmargen unzureichend werden.

68. Regen kann den Flug gefährlich machen, weil er:

a) Die Elektronik, die Sicht und die Leistung beeinträchtigen kann.
b) Den Auftrieb der Propeller erhöht.
c) Den Akku auflädt.
d) Die Luftraumbeschränkungen aufhebt.

69. Welche Eigenschaft macht das Gehör nützlich, um Reize außerhalb des Sichtfelds wahrzunehmen?

a) Das Gehör ist omnidirektional und nimmt Geräusche aus allen Richtungen wahr, auch solche außerhalb des Sichtfelds.
b) Das Gehör erfasst stets ausschließlich die vorderen 90°.
c) Das Gehör nimmt Hindernisse nur wahr, wenn sie beleuchtet sind.
d) Das Gehör ersetzt das Sehen und den Gleichgewichtssinn vollständig.

70. Die Kontrollzone, die Betreiber unbemannter Luftfahrzeuge unmittelbar betreffen kann, ist:

a) die Luftstraße (AWY)
b) der Nahverkehrsbereich (TMA)
c) das obere Kontrollgebiet (UTA)
d) die Kontrollzone (CTR)

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftrecht

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **B**	02: **D**	03: **D**	04: **C**
05: **A**	06: **D**	07: **D**	08: **A**
09: **B**	10: **C**	11: **A**	12: **C**
13: **B**	14: **B**	15: **A**	16: **A**
17: **C**	18: **B**	19: **B**	20: **A**
21: **A**	22: **A**	23: **C**	24: **C**
25: **D**	26: **C**	27: **A**	28: **A**
29: **A**	30: **B**	31: **A**	32: **A**
33: **D**	34: **D**	35: **A**	36: **C**
37: **D**	38: **A**	39: **B**	40: **A**
41: **A**	42: **B**	43: **C**	44: **B**
45: **D**	46: **C**	47: **A**	48: **B**
49: **A**	50: **B**	51: **B**	52: **C**
53: **D**	54: **D**	55: **B**	56: **A**
57: **B**	58: **B**	59: **C**	60: **C**
61: **B**	62: **D**	63: **A**	64: **D**
65: **B**	66: **A**	67: **D**	68: **A**
69: **A**	70: **D**		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftrecht

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:		

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it